

# Monteure fit für die OVE E 8101

## Errichten von elektrischen Anlagen in der Praxis

<b>Wann?</b>	19.11.2024, 08:30 - 17:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Kuratorium für Elektrotechnik, Rautenweg 15, 1220 Wien
<b>Programm</b>	Errichten von elektrischen Anlagen in der Praxis  Detaillierte Auflistung zum Programm auf Seite 2
<b>Kosten:</b>	€ 399,-
<b>Referent:in</b>	KFE
<b>Anmeldeschluss:</b>	12.11.2024*
<b>Ziel</b>	Ergänzung des Wissens, um Fehler beim Errichten und Sanieren von elektrischen Anlagen zu vermeiden, sowie unternehmerische Gefahren im Rahmen von Gewährleistungen zu reduzieren
<b>Qualifikationsnachweis:</b>	Der Qualifikationsnachweis wird durch eine Online-Prüfung mittels Single-Choice-Test durchgeführt und nach positivem Abschluss ausgestellt.



Anmeldung unter  
[sonepar.at/campus](https://sonepar.at/campus)



\*Begrenzte Teilnehmer:innen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:  
[campus@sonepar.at](mailto:campus@sonepar.at)



Parkmöglichkeiten & Catering vor Ort

## Programm

### Gesetzliche und normative Grundlagen:

- Übersicht über die geltenden Errichtungsbestimmungen
- Übersicht über die geltenden gesetzlichen Anforderungen (zB.: ETG, ETV, ESV)
- Anforderungen aus der aktuellen TAEV

### Praxisorientierte Lösungen für die Errichtung elektrischer Anlagen in Wohngebäuden:

- Errichtung elektrischer Anlagen in Wohnungen
  - Verteiler in Wohnungen planen, errichten und anschließen
  - Anwendungen von AFDD (Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtungen)
  - Errichten von Endstromkreisen und zugehörigen Betriebsmitteln
  - Elektroinstallationen in Bereichen von Hohlwänden
  - Errichtung besonderer Anlagen (zB.B Badezimmer, Außenbereiche)
- Errichtung elektrischer Anlagen in allgemein zugänglichen Bereichen
  - Hauptleitungen gemäß OVE E 8016
  - Fehlerschutz-Vorkehrungen in Hauptleitungen (TN-Systeme)
  - Dimensionierung und Errichten von Endstromkreisen und zugehörigen Betriebsmitteln
  - Lichttechnische Anforderungen (Mindestbeleuchtungsstärke)

Zusammenfassung von häufigen Errichtungsmängeln und praxisgerechte Lösungen zu deren Vermeidung.